



I - Jugendamt / Jugendzentrum

**Befragung "Lebenssituation und Freizeitverhalten von Jugendlichen in Wipperfürth";  
Anfrage des Rats Herrn Andreas Schmitz / Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, vom 24.05.2012**

| Gremium  | Status | Datum      | Beschlussqualität |
|----------|--------|------------|-------------------|
| Stadtrat | Ö      | 26.06.2012 | Kenntnisnahme     |

Aus seiner Mitgliedschaft sowohl im Jugendhilfeausschuss als auch im Arbeitskreis „Jugendhilfeplanung“ sind dem Fragesteller die vorläufigen Auswertungsergebnisse der Fragebogenaktion, die wiederholt vorgestellt wurden, bekannt. Eine weitere Mitteilung dazu wird es im nächsten Jugendhilfeausschuss am 07.11.2012 geben.

Aktuell können die 3 gestellten Fragen wie folgt beantwortet werden:

**1. Welchen Stand hat die Auswertung der Bögen?**

- Ausgewertete Bögen am 17.06.2010 = 351 von 1.278
- Erfasste Bögen am 05.10.2011 = 715 von 1.278
- Zum 17.06.2010 waren alle Bögen (1.278) zur Bürgermeisterfrage (Nr. 37) ausgewertet. Also sind 364 weitere Bögen eingegeben. Pro Bogen ca. 10 Minuten Eingabezeit (also 60 Stunden insgesamt).
- Diese letzteren Bögen sind noch nicht ausgewertet. Somit muss noch eine Eingabe von 563 Bögen (94 Arbeitsstunden) und die Gesamtauswertung ( ? Arbeitsstunden) erfolgen.

**2. Welche konkreten Schlussfolgerungen lassen vorläufig für unsere Stadt ziehen?**

Die Jugendlichen wünschen sich:

1. Sport- und Freizeitanlagen unterschiedlichster Art
2. Kino
3. mehr Kontrollen und mehr Schutz im Stadtgebiet
4. mehr Freizeit- und Sportangebote (z.B. Erlebnis und Abenteuer)
5. Verbesserungen im öffentlichem Nahverkehr
6. Verbesserung der Infrastruktur (z.B. von Einkaufszentrum über Radwege bis zu Internetverbindungen)
7. mehr Veranstaltungen und Feste
8. bessere Schulen und Bildung (von Renovierung bis Unterstützung bei Jobsuche)
9. größeres Schwimmbad (war damals noch im Umbau)
10. mehr, andere und größere Jugendeinrichtungen und Treffpunkte

Zusammenfassend lässt sich sagen:

Der typische Wipperfürther Jugendliche

- lebt bei seinen Eltern,
- hat ein eigenes Zimmer,
- hat eine Schwester bzw. einen Bruder,
- verbringt seine Freizeit mit Freunden,
- legt Wert auf Freunde treffen,
- will etwas Neues lernen/erleben,
- betreibt Aktionen draußen,
- nimmt sich Zeit für Hobbys,
- braucht und führt Gespräche,

Darüber hinaus

- betreibt er täglich Sport,
- hört häufiger als täglich Musik,
- sieht öfter als täglich Fern bzw. Filme,
- fährt Rad,
- geht Schwimmen,
- erlebt seine Freizeit in Wipperfürth,
- ist 6-8 Stunden für Schule und Ausbildung täglich tätig.

### **3. Welche Erkenntnisse sind für die Problematik Vandalismus / Alkohol / Innenstadt relevant?**

- o Die Befragten finden größtenteils (85 %) die gesetzlichen Regelungen (Abgabe, Verzehr etc.) von Alkohol und Tabak für richtig und wünschen sich noch eher eine Verschärfung selbiger.
- o Sie wünschen sich mehr Kontrollen und Schutz in der Stadt.
- o Der typische Jugendliche ist eher am Wohl der Stadt interessiert. Vandalismus ist eher eine Randerscheinung Einzelner mit hoher Öffentlichkeitswirkung. Jugendliche gehen und wollen raus. Sie brauchen Plätze, an denen sie sich aufhalten können. Wipperfürth muss interessant und relevant für junge Menschen bleiben bzw. werden.

#### **Anlage:**

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN